

Städt. Entwässerungseinrichtungen

Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre

2021/22

Städt. Entwässerungseinrichtungen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Festsetzung des Wirtschaftsplans 2021/22	3
2. Vorbericht	5
3. Wirtschaftsplan 2021/22	
3.1. Erfolgsplan.....	9
3.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan	11
3.3. Vermögensplan	15
3.4. Erläuterungen zum Vermögensplan	16
4. Finanzplanung 2020-2025	
4.1. Finanzplanung 2020-2025, Erfolgsplan	20
4.2. Finanzplanung 2020-2025, Vermögensplan	21
5. Anlagen	
5.1. Kreditübersicht.....	24
5.2. Verpflichtungsermächtigungen	25
5.3. Gebührenkalkulation.....	26
6. Beurkundung	27

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Entwässerungseinrichtungen für die Wirtschaftsjahre 2021/22

Der Wirtschaftsplan 2021/22 der "Städtischen Entwässerungseinrichtungen" wird wie folgt festgesetzt:

	2021	2022
1. im Erfolgsplan mit Erträgen von	10.578.200 €	10.139.100 €
und Aufwendungen von	10.229.200 €	10.139.100 €
im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je	6.008.500 €	5.163.500 €
mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen		
für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
(Kreditermächtigung) von	3.170.500 €	2.413.500 €
2. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	2.265.000 €	1.815.000 €
3. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von	2.500.000 €	2.500.000 €
Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der		
Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO)		

Städt. Entwässerungseinrichtungen

**Wirtschaftsplan
für die Wirtschaftsjahre**

2021/22

Vorbericht

1. Allgemeines

Die "Städtischen Entwässerungseinrichtungen" werden seit 1993 als Eigenbetrieb der Stadt Ravensburg (ohne eigene Rechtspersönlichkeit) geführt.

Die Aussonderung des Abwasserbereiches als Eigenbetrieb stellt u. a. sicher, dass die Einnahmen aus den Abwassergebühren ausschließlich für Zwecke der Abwasserbeseitigung eingesetzt und damit nicht auch zur Finanzierung von Ausgaben im Kämmereihaushalt der Stadt Ravensburg verwendet werden.

Bei der Gründung des Eigenbetriebes wurde in der Eröffnungsbilanz ausdrücklich auf die Festsetzung von Stammkapital verzichtet. Dieses hätte von der Stadt Ravensburg aufgebracht und über Kredite finanziert werden müssen.

Neben Abwasserbeiträgen und den Abschreibungen des Anlagevermögens, finanziert sich der Eigenbetrieb zu einem großen Teil über Kredite. 59 % des Bilanzvolumens Ende 2019 entfallen auf Kreditverbindlichkeiten.

Der Kassenkreditrahmen beträgt 2.500.000 €

Erstmals ab dem Jahr 2021 wird für die Stadt Ravensburg ein Doppelhaushalt aufgestellt. Dementsprechend wird auch die Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebs Städtische Entwässerungseinrichtungen künftig jeweils für zwei Jahre aufgestellt. Die Gebührenkalkulation wird hingegen weiterhin jährlich durchgeführt, sodass die einzelnen Jahre separat abgeschlossen und das Ergebnis direkt verbucht werden kann.

2. Erläuterung zum Erfolgsplan

In der Wirtschaftsplanung ist ein ausgeglichenes Gebührenergebnis geplant. Nach Auflösung der Gebührenrückstellung zum Ausgleich des Ergebnisses aus 2020 mit einer geplanten Unterdeckung von 349.000 € beträgt das Jahresergebnis 349.000 €

Ab dem 01.01.2019 werden die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren jährlich neu kalkuliert. Dadurch können die einzelnen Jahre jeweils separat abgeschlossen werden und das Ergebnis aus der Gebührenrechnung kann direkt im Anschluss verbucht werden.

Nach Abzug der Gebührenunterdeckung aus 2019 beträgt die Gebührenausgleichsrückstellung noch 376.763 € (Stand/Buchung nach Beschluss des Jahresabschlusses durch den GR im Dezember 2020). Nach Ausgleich des Fehlbetrags in 2020 wird der voraussichtlich in der Gebührenausgleichsrückstellung verbleibende Restbetrag in der Kalkulation 2021 berücksichtigt. Das prognostizierte Ergebnis für 2020 fällt voraussichtlich etwas besser aus, als geplant, sodass ein Restbetrag aus der Gebührenausgleichsrückstellung auch in die Kalkulation für 2021 eingestellt werden kann.

Aufgrund der 5-Jahres-Frist zum Ausgleich von Gebührenüberdeckungen muss der komplette Restbetrag in der Gebührenausgleichsrückstellung für das Jahr 2021 berücksichtigt werden. Dementsprechend wurde in der Planung für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem ausgeglichenen Ergebnis kalkuliert.

Erlöse/Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden die Gebühren letztmals gesenkt. Dies diente dem Ausgleich der Überschüsse aus Vorjahren – und damit dem Abbau der daraus resultierten Rückstellung. In der Kalkulation für das Jahr 2020 wurde die verbleibende Rückstellung komplett berücksichtigt; die Gebühren wurden erhöht. Durch die Erhöhung größerer Kostenblöcke und den Wegfall der Rückstellungsauflösung wird allerdings eine weitere Erhöhung der Gebühren notwendig. Für die Jahre 2022 bis 2025 wird jeweils ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert. Die Gebühren pendeln sich langfristig somit ein.

Die anteiligen Betriebskosten (laufende Kosten ohne kalkulatorische Kosten) für die Straßenentwässerung hat der Kämmereihaushalt (Straßenbudget 54.10.) dem Eigenbetrieb zu ersetzen. Der Planansatz für 2021 und 2022 beträgt jeweils 350.000 €.

Durch die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge für Kanäle und Klärwerk werden diese Einnahmen zeitanteilig und periodengerecht auf die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt. Die Auflösungsbeträge liegen 2021 und 2022 jeweils bei rund 623.500 €.

Der Eigenbetrieb erhält außerdem aus Leistungen für Dritte und von den Oberliegern (Stadt Weingarten, Gemeinden Baienfurt und Berg) aus der Entleerung von geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen, sowie aus Kassenkreditgeschäften mit der Stadt Ravensburg weitere Einnahmen.

Zur Auflösung des geplanten Gebührenergebnisses 2020 aus der Gebühreenausgleichsrückstellung wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 349.000 € veranschlagt. Voraussichtlich ist der tatsächliche Fehlbetrag etwas geringer; die Differenz wird in der Gebührenkalkulation berücksichtigt.

Insgesamt liegt das Ertragsvolumen bei rund 10.578.200 € für 2021 und damit um ca. 330.000 € über dem Vorjahresansatz. In 2022 liegt das Ertragsvolumen bei rund 10.139.100 €.

Aufwendungen

Das Aufwandsvolumen des Erfolgsplanes beläuft sich in 2021 auf 10.229.200 € und liegt damit knapp 260.000 € über dem Vorjahresansatz. In 2022 beträgt es mit 10.139.100 € etwas weniger als im Vorjahr.

Fünf Größen sind dabei bestimmend: die Verbandsumlagen des AZV Mariatal, die Unterhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz durch Dritte, die Abschreibungen, die Zinsen für Bankdarlehen und die Geschäftsbesorgung durch die Stadt Ravensburg.

Über den Eigenbetrieb werden die Finanzbeziehungen der Stadt zum Abwasserzweckverband Mariatal (AZV) abgewickelt. Der Eigenbetrieb beteiligt sich anteilig über die Betriebskostenumlage am Ausgleich des Erfolgsplans, über die Abschreibungsumlage am Werteverzehr des Anlagevermögens und über die Zinsumlage an den Kapitalzinsen für aufgenommene Darlehen.

Grundlage für die Veranschlagung der AZV-Umlagen bildet der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021, Stand Oktober 2020. Insgesamt muss der Eigenbetrieb im Jahr 2021 an den AZV Mariatal anteilige Umlagen von vorläufig 3.860.000 € netto bezahlen (d. h. die Auflösung der Landeszuschüsse mit 241.000 € ist abgesetzt), das sind 293.000 € mehr als im Vorjahr veranschlagt waren. Das Rechnungsergebnis der Verbandsumlagen 2019 liegt bei rund 3.456.122 € netto. Im Jahr

2022 sinken die Umlagen minimal auf rund 3.844.900 € netto. Abschreibungen fallen für das Kanalnetz einschließlich Regenüberlaufbecken und Hauptsammler bis zur Kläranlage an. Die Abschreibungen liegen im Jahr 2021 und 2022 jeweils bei rund 2.250.000 €

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden verschiedene Positionen angepasst; insgesamt ergibt sich eine Verringerung um rund 2.300 € in 2021 und 2022 im Vergleich zu 2020.

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische und technische Betreuung wird im Rahmen einer Geschäftsbesorgung von Mitarbeiter/innen der Stadt Ravensburg, hauptsächlich im Bereich des Tiefbauamtes und der Stadtkämmerei erledigt. Der Eigenbetrieb bezahlt dafür eine angemessene Vergütung (Geschäftsbesorgungsentgelt/Verwaltungskostenbeiträge) an die Stadt. Basis der Berechnung des Geschäftsbesorgungsentgeltes sind die Pauschalsätze je Arbeitsstunde laut der Verwaltungsvorschrift Kostenfestlegung des Finanzministeriums (zuletzt geändert am 02.11.2018, in Kraft getreten am 01.01.2019). Die Verwaltungskostenbeiträge steigen in 2021 um 195.000 € an, in 2022 nochmals um weitere 5.000 €. Dies hängt mit einer Anpassung der Zeitanteile zusammen.

Zinsaufwendungen fallen für die Kredite an, die zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen sind bzw. im Laufe des Jahres noch aufgenommen werden. Der durchschnittliche Zinssatz lag bei 3,25 % am Jahresende 2019.

Für die Unterhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz durch Dritte und den Betriebshof Ravensburg sind insgesamt 1.950.000 € in 2021 veranschlagt, dies entspricht einem Anteil von rund 19 % am Erfolgsplan. Im Jahr 2022 sind es mit 1.780.000 € nur 17,6 %. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10.000 € gestiegen, in 2022 verringern sie sich wieder etwas.

3. Erläuterung zum Vermögensplan

Für das Kanalnetz und die Regenüberlaufbecken ist in 2021 ein Investitionsvolumen von rund 3.725.000 € finanziert (im Vorjahr waren es 2.895.000 €).

Schwerpunkte des Investitionsprogramms 2021 sind insbesondere die Kanalerneuerung Krumme Gasse und Birkenstraße, die Umgestaltung der Mühl- und Holbeinstraße (BA III), die Baugebiete Taldorf Südost und Schmalegg Ortsmitte III, die Sanierung des Pumpwerks RÜB I – Mariatal, Maßnahmen im Kanalsanierungsprogramm 2030, sowie verschiedene Kanalsanierungen und Kanalerneuerungen. Die einzelnen geplanten Investitionsmaßnahmen sind im Vermögensplan detailliert dargestellt. Das hohe Investitionsvolumen im Jahr 2021 ist insbesondere wegen der Erschließung einer Vielzahl von neuen Baugebieten erforderlich.

Im Jahr 2022 ist für das Kanalnetz und die Regenüberlaufbecken ein Investitionsvolumen von rund 2.980.000 € geplant.

Die Schwerpunkte sind unter anderem die Kanalerneuerung Charlottenstraße BA I, die Baugebiete Hüttenberger Weg und Schmalegg Ortsmitte III, die Erweiterung des Wohngebiets Andermannsberg, die Sanierung des Zulaufkanals RÜB VIII – Klärwerk und des Pumpwerks Stadionstraße, sowie verschiedene Maßnahmen im Kanalsanierungsprogramm 2030, verschiedene andere Kanalsanierungen und Kanalerneuerungen.

Zur Deckung des Finanzierungsbedarfs stehen 2021 Finanzierungsmittel von insgesamt 2.838.000 € bereit, darunter Einnahmen aus Kanal- und aus Klärwerksbeiträgen in Höhe von 300.000 €, erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge von 2.250.000 € und Ersätze für die auf die Straßenentwässerung entfallenden Investitionskosten von 200.000 €, sowie erübrigte Mittel aus dem Vorjahr in Höhe von 88.000 €. Die verbleibende Finanzierungsmittellücke ist über Kredite in Höhe von 3.170.000 € zu decken. Bei Tilgungen von 1.500.000 € beträgt die Netto-Neuverschuldung 1.670.000 €.

Im Jahr 2022 verändern sich die Finanzierungsmittel aus Kanal- und Klärwerksbeiträgen, erwirtschafteten Abschreibungen und Ersätzen für die Straßenentwässerung nicht. Ein Jahresfehlbetrag bzw. –überschuss aus 2021 kann erst zu gegebener Zeit kalkuliert werden. Bei Investitionsausgaben in Höhe von 2.980.000 € sind zur Deckung der Finanzierungsmittellücke Kredite in Höhe von 2.413.000 € notwendig. Die Nettoneuverschuldung beträgt bei einer Tilgung von 1.400.000 € insgesamt ca. 1 Mio.

4. Erläuterung zur Finanzplanung bis 2023

Für die Jahre 2023 bis 2025 sind in der Finanzplanung weitere Investitionen vorgesehen, deren Finanzierung weitestgehend über Kredite erfolgen muss. Vorgesehen sind neue Kredite von insgesamt 6,96 Mio. € in den Jahren 2021 bis 2023. Nach mehreren Jahren des Schuldenabbaus beträgt die geplante Netto-Neuverschuldung 2,66 Mio. € für diesen Zeitraum. Am 31.12.2025 liegt der Gesamtbetrag an Darlehen damit bei rund 30 Mio. €.

Mittelfristig sollen weitere größere Baugebiete (Baugebiet Brachwiese III, St.-Rochus-Weg/Alberskirch Südwest, Oberzell Nordost, Wohnungsbauschwerpunkt Weststadt) und Gewerbegebiete (Gewerbegebiet Karrer III) erschlossen werden, größere Kanalerneuerungen (Grüner-Turm-Straße, Charlottenstraße BA II, Ummenwinkel, Weißenau, Adlerstraße, Mühl- und Holbeinstraße) ausgeführt, sowie das Kanalsanierungsprogramm fortgeführt werden.

Die Stadt Ravensburg wächst. Abhängig von der Entwicklung neuer Baugebiete und Versorgung der Bevölkerung mit Wohnbauflächen kann es zu Verschiebungen/Aktualisierungen in den kommenden Wirtschaftsplänen kommen.

Städt. Entwässerungseinrichtungen

**Wirtschaftsplan
für die Wirtschaftsjahre**

2021/22

Erfolgsplan

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021/2022

	Planansatz 2022 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2020 €	Ergebnis 2019 €
1. Umsatzerlöse				
a) Schmutzwassergebühren	6.049.400	6.099.700	5.958.000	5.065.265
b) Niederschlagswassergebühren	2.636.900	2.676.700	2.200.500	2.099.179
c) Straßenentwässerung	350.000	350.000	350.000	353.784
d) Kosteneinsparung AZV	60.000	60.000	60.000	54.000
e) Auflösung Kanalbeiträge/-zuschüsse	623.500	623.500	625.000	628.273
aa) Kanalbeiträge und sonstige Entgelte	430.000	430.000	430.000	437.325
bb) Zuwendung Gemeinden (Investitionsbet.)	30.000	30.000	30.000	29.156
cc) Zuwendung Land (Investitionsbet.)	160.000	160.000	160.000	158.756
dd) Hausanschlüsse	3.500	3.500	5.000	3.036
2. andere aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.000	5.000	2.126
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) andere betriebliche Erträge	6.300	6.300	5.000	6.827
b) Ertrag aus Entleerung KKA/Gruben	2.000	2.000	1.000	1.809
c) Nebenforderungen/Veranlagungszinsen	5.000	5.000	5.000	4.475
d) Auflösung Klärwerk Beiträge	160.000	160.000	170.000	149.593
e) Auflösung Klärwerk Zuschüsse	241.000	241.000	240.000	241.054
	10.139.100	10.229.200	9.619.500	8.606.386
4. Materialaufwand	5.911.900	6.097.000	5.904.000	5.007.329
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.000	44.000	49.000	39.423
aa) Strombezug	40.000	40.000	45.000	36.396
bb) Wasserbezug	4.000	4.000	4.000	3.027
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.200.000	1.400.000	1.400.000	809.529
c) Aufwendungen für Leistungen BHR	580.000	550.000	540.000	459.862
d) Entsorgungsaufwand ländl. Raum	2.000	2.000	2.000	1.339
e) Umlagen an den AZV Mariatal	4.085.900	4.101.000	3.913.000	3.697.176
aa) BKU	2.782.500	2.774.000	2.735.000	2.527.321
bb) Afa (netto)	800.200	904.000	695.000	761.514
cc) Auflösung Zuschüsse	241.000	241.000	240.000	241.054
dd) Zins	262.200	182.000	243.000	167.286
5. Personalaufwand	0	0	0	0
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.250.000	2.250.000	2.255.000	2.170.311
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.200	82.200	84.500	61.241
a) Verlust aus Anlageabgang	3.500	3.500	5.000	0
b) Mieten, Pachten, Beiträge und Gebühren	5.000	5.000	5.000	3.570
c) Steuern und Versicherungen	200	200	500	179
d) Bürobedarf/Zeitschriften	2.500	2.500	1.000	2.979
e) Aufwand für IT	30.000	30.000	30.000	18.596
f) Post- und Telekommunikationsaufwand	20.000	20.000	20.000	18.418
g) Bekanntmachungen	2.500	2.500	500	363
h) Dienstreisen	0	0	0	-337
i) Aus- und Fortbildung	500	500	500	212
j) Andere Dienst- und Fremdleistungen	0	0	0	196
k) Einzug Schmutzwassergeb. durch TWS/WVGrWW	16.000	16.000	20.000	15.136
l) Beratung, Planung, Kanalnetzberechnung	0	0	0	0
m) Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	2.000	2.000	2.000	1.930
n) Über-/Unterzahlungen	0	0	0	0
o) Abschreibung auf Forderungen	0	0	0	0
8. Geschäftsbesorgung	925.000	920.000	725.000	708.350
a) Leistungen der Stadt - VKB	900.000	895.000	700.000	683.400
b) Leistungen der Stadt - IT-Leistungen	25.000	25.000	25.000	24.950
	9.169.100	9.349.200	8.968.500	7.947.231
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	970.000	880.000	1.000.000	917.423
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-349.000	-258.268
12. außerordentliche Erträge (Gebührenaussgleich)	0	349.000	630.000	333.799
13. außerordentliche Aufwendungen (Gebührenaussgleich)	0	0	0	0
14. Außerordentliches Ergebnis	0	349.000	630.000	333.799
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0	349.000	281.000	75.530
Gesamterträge	10.139.100	10.578.200	10.249.500	8.940.184
Gesamtaufwendungen	10.139.100	10.229.200	9.968.500	8.864.654

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erlöse/Erträge

Ab dem 01.01.2019 werden die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren jährlich neu kalkuliert. Dadurch können die einzelnen Jahre jeweils separat abgeschlossen werden und das Ergebnis aus der Gebührenrechnung kann direkt im Anschluss verbucht werden.

Nach Abzug der Gebührenunterdeckung aus 2018 beträgt die Gebührenaussgleichsrückstellung noch 376.763 € (Stand/Buchung nach Beschluss des Jahresabschlusses durch den GR im Dezember 2020). Nach Ausgleich des Fehlbetrags in 2020 wird der voraussichtlich in der Gebührenaussgleichsrückstellung verbleibende Restbetrag in der Kalkulation 2021 berücksichtigt.

Die anteiligen Betriebskosten der Straßenentwässerung (laufende Kosten ohne kalkulatorische Kosten) hat der Kämmereihaushalt (Straßenbudget 54.10) dem Eigenbetrieb zu ersetzen.

Aufgrund einer vertraglichen Regelung entsteht ein Gebührenaussfall bei einem Ravensburger Betrieb, der vom Abwasserzweckverband Mariatal ausgeglichen wird, da die positive Eigenschaft des eingeleiteten Abwassers dort zu einem wirtschaftlichen Vorteil wird, der dem Eigenbetrieb zusteht. Die Einleitungsmenge dieses Betriebs verringerte sich jedoch stark in 2020 und auch weiterhin ist mit einem Rückgang dieses Ertragspostens zu rechnen.

Durch die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge für Kanäle und Klärwerk werden diese Einnahmen zeitanteilig und periodengerecht auf die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt.

Außerdem erhält der Eigenbetrieb Erträge aus Leistungen für Dritte und von den Oberliegern (Stadt Weingarten, Gemeinden Baienfurt und Berg), Erträge aus der Entleerung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben sowie Erträge aus Kassenkreditgeschäften mit der Stadt.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen fallen an für Energiekosten, Wasserbezug und Abwasseruntersuchung. Ebenfalls hier zugeordnet sind die Leistungen des Betriebshofes Ravensburg (insbesondere für die Kanalreinigung und Kanalunterhaltung), die Fremdkosten für Kanalunterhaltungsmaßnahmen sowie der Entsorgungsaufwand im ländlichen Raum.

Größter Aufwandsblock sind die Umlagen an den AZV Mariatal für den Betrieb und die Unterhaltung der Kläranlage. Nähere Angaben dazu können dem Wirtschaftsplan 2021 des AZV Mariatal entnommen werden.

Abschreibungen fallen für das Kanalnetz einschließlich Regenüberlaufbecken und Hauptsammler bis zur Kläranlage an.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, Post- und Fernmeldegebühren, Einzugskosten Abwassergebühren an die TWS und die Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler, für ehrenamtliche Tätigkeit und EDV-Nutzungen. Für die Geschäftsbesorgung – insbesondere durch das Tiefbauamt und die Stadtkämmerei – erhält die Stadt eine angemessene Vergütung.

Zinsaufwendungen fallen für die Kredite an, die zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen sind bzw. im Laufe des Jahres noch aufgenommen werden (siehe Anlage).

Städt. Entwässerungseinrichtungen

**Wirtschaftsplan
für die Wirtschaftsjahre**

2021/22

Vermögensplan

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2021/2022

	Ergebnis 2019	Planansatz 2020	Planansatz 2021	Verpflichtungs- ermächt. 2021	Planansatz 2022	Verpflichtungs- ermächt. 2022
	€	€	€	€	€	€

Finanzierungsmittel (Einnahmen)						
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0		0
2.	Zuf. zu Rücklagen abz. Entnahmen	0	0	0		0
3.	Jahresgewinn	0	0	0		0
4.	Zuf. zu Sopo mit Rücklagenanteil abz. Entnahmen	0	0	0		0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	60.777	200.000	200.000		200.000
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	372.201	300.000	300.000		300.000
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0		0
8.	Kredite von Dritten	0	1.789.000	3.170.500		2.413.500
9.	Abschreibungen und Anlageabgänge	2.170.311	2.255.000	2.250.000		2.250.000
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0		0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	995.000	88.000		0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	2.603.290	5.539.000	6.008.500		5.163.500

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)							
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	570.908	2.895.000	3.725.000	2.265.000	2.980.000	1.815.000
	<u>darunter:</u>						
	Hausanschlüsse, Aufgrabungen	110.290	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	Kanalerneuerung Gespinstmarkt	18.739	800.000	0		0	
	Kanalerneuerung Altmanstraße	57.908	0	0		0	
	Kanalerneuerung Grüner-Turm-Straße BA I	0	0	0		0	
	Kanalerneuerung Grüner-Turm-Straße BA II	0	0	0		0	
	Kanalerneuerung Flappachstraße	167.968	40.000	0		0	
	Kanalerneuerung Charlottenstraße BA I	0	0	20.000	600.000	600.000	
	Kanalerneuerung Charlottenstraße BA II	0	0	0		10.000	550.000
	Kanalerneuerung Waldstraße	121.334	20.000	0		0	
	Kanalerneuerung Krumme Gasse	0	30.000	330.000		0	
	Kanalerneuerung Birkenstraße	0	0	800.000		0	
	Neubau Regenwasserkanal An der Bleicherei	0	0	0		0	
	Neubau Regenwasser- u. Schmutzwasserkanal Ummenwinkel	0	0	0		0	
	Kanalerneuerung Weißenau BA I	20.326	0	0		0	
	Kanalerneuerung Weißenau BA II	0	0	0		0	
	Kanalerneuerung Weißenau BA III	0	0	0		0	
	Kanalerneuerung Adlerstraße BA I	0	0	0		0	
	Umgestaltung Mühl- und Holbeinstr. BA III	0	10.000	370.000		0	
	Umgestaltung Mühl- und Holbeinstr. BA IV	0	0	0		0	
	Kanalsanierung im Rahmen B30 Süd	22.282	70.000	40.000		0	
	BG Taldorf Südost	0	450.000	700.000		0	
	BG Hüttenberger Weg	0	10.000	15.000	850.000	850.000	
	BG St.-Rochus-Weg/Alberskirch Südwest	0	20.000	0		15.000	550.000
	BG Brachwiese III	0	0	10.000		0	
	BG Oberzell Nordost	0	0	0		0	
	Erw. Wohngebiet Andermannsberg	40.805	30.000	15.000	550.000	550.000	
	BG Schmalegg Ortsmitte III	10.686	20.000	700.000	200.000	200.000	
	Wohnungsbauerschwerpunkt Weststadt	0	0	0		0	
	GG Erweiterung Karrer III	0	0	0		25.000	650.000
	GG Erweiterung Karrer IV	0	0	0		0	
	Kanalsanierungsprogramm 2030	0	250.000	200.000		150.000	
	Zentrale Steuerung, Dokumentation RÜB	0	65.000	65.000		50.000	
	Sanierung Pumpwerk RÜB I - Mariatal	0	0	200.000		0	
	Sanierung Zulaufkanal RÜB VIII - Klärwerk	0	0	10.000		180.000	
	Sanierung Pumpwerk Stadionstraße	0	0	15.000		280.000	
	Trennsys.Deisenfang, Bleicherstr., Kammerbrühl	0	25.000	0		0	
	Trennsys.Schloßhalde, Wolfberg	0	15.000	15.000		0	
	Niederschlagswasserbehandlung Weißenau	570	650.000	150.000		0	
	Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0		0	
	Grunddienstbarkeiten	0	0	0		0	
	aktivierte Eigenleistungen	0	5.000	5.000		5.000	
2.	Finanzanlagen	0	0	0		0	
3.	Rückzahlungen von Stammkapital	0	0	0		0	
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0		0	
5.	Jahresverlust	17.692	349.000	0		0	
6.	Entn. Sopo mit Rücklageanteil	0	0	0		0	
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	777.866	795.000	783.500		783.500	
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0		0	
9.	Tilgung von Krediten	1.492.342	1.500.000	1.500.000		1.400.000	
10.	Gewährung von Krediten	0	0	0		0	
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	847.480	0	0		0	
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	3.706.289	5.539.000	6.008.500	2.265.000	5.163.500	1.815.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

Verfügbare Mittel

Zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen im Jahr 2021 stehen Einnahmen aus Kanal- und Klärwerksbeiträge in Höhe von 300.000 €, erwirtschafteten Abschreibungen und Anlagenabgänge in Höhe von 2.250.000 € und Ersätze für die auf die Straßenentwässerung entfallenden Investitionskosten von 200.000 € sowie erübrigte Mittel mit 88.000 € - zusammen somit Finanzierungsmittel von 2.838.000 € - zur Verfügung. Die verbleibende Finanzierungslücke ist über Kredite in Höhe von 3.170.500 € zu decken. Bei einer geplanten Tilgung von 1.500.000 € beträgt die Nettoneuverschuldung 1,67 Mio. € in 2021. Aus dem Jahr 2019 steht noch Kreditermächtigungen in Höhe von 2.460.000 € zur Verfügung, die bisher nicht in Anspruch genommen wurde. Die Kreditermächtigung 2020 wurde zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung in Höhe von 400.000 € benötigt, es verbleiben 1.389.000 €. In 2019 wurden keine Neukredite aufgenommen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 ergab sich jedoch ein Finanzierungsfehlbetrag, der durch eine Kreditaufnahme in 2020 gedeckt werden soll.

Im Jahr 2022 sind die Finanzierungsmittel aus Kanal- und Klärwerksbeiträgen, erwirtschafteten Abschreibungen und Ersätzen für die Straßenentwässerung gleichbleibend. Ein Jahresfehlbetrag bzw. -überschuss aus 2021 kann erst zu gegebener Zeit kalkuliert werden. Bei Investitionsausgaben in Höhe von 2.980.000 € sind zur Deckung der Finanzierungsmittellücke Kredite in Höhe von 2.413.000 € notwendig. Die Nettoneuverschuldung beträgt bei einer Tilgung von 1.400.000 € insgesamt ca. 1 Mio.

Geplante Investitionen (benötigte Mittel)

Zur Sanierung des Kanalnetzes mit dem Inlinerverfahren (über 50 Meter) und im Zuge des Kanalsanierungsprogrammes 2030 werden in den kommenden Jahren vermehrt Mittel abfließen. Für Kanalsanierungen und -erneuerungen (insbesondere Birkenstraße, Charlottenstraße und Krumme Gasse), Baugebiete Taldorf Südost, Hüttenberger Weg, Schmalegg Ortsmitte III, Erweiterung Wohngebiet Andermannsberg und die Sanierung von Pumpwerken, einem Zulaufkanal sowie für Planungen und kleinere Anschaffungen sind weitere Mittel notwendig.

Durch die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge für Kanäle und Klärwerk werden diese zeitanteilig auf die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt.

Tilgungsverpflichtungen fallen für die Kredite an, die zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen sind bzw. im Laufe des Jahres noch aufgenommen werden (siehe Anlage).

Verpflichtungsermächtigungen

Im Vermögensplan 2021 sind Verpflichtungsermächtigungen für die Kanalerneuerung in der Charlottenstraße (BA I) mit 600.000 €, das Baugebiet Hüttenberger Weg mit 850.000 €, die Erweiterung des Wohngebiets Andermannsberg mit 550.000 € und das Baugebiet Schmalegg Ortsmitte III mit 200.000 € vorgesehen. Im Jahr 2022 sind Verpflichtungsermächtigungen für die Kanalerneuerung Charlottenstraße (BA II) mit 550.000 €, das Baugebiet St.-Rochus-Weg/Alberskirch Südwest mit 550.000 € und das Gewerbegebiet Erweiterung Karrer III mit 650.000 € geplant. Außerdem sind wie in den Jahren zuvor 65.000 € für Hausanschlüsse und Aufgrabungen vorgesehen. Nähere Informationen zu den Verpflichtungsermächtigungen finden sich in der Anlage.

Finanzplanung

In den Jahren 2023-2025 sollen weitere größere Baugebiete (Brachwiese III, St.-Rochus-Weg/Alberskirch Südwest) und das Gewerbegebiet Karrer III erschlossen werden, größere Kanalerneuerungen (insbesondere Charlottenstraße, Ummenwinkel, Weißenau, Grüner-Turm-Straße und Adlerstraße) sowie die Umgestaltung der Mühl- und Holbeinstraße begonnen und fortgeführt werden. Vor allem in 2023 steigt das Investitionsvolumen nochmals auf rund 3,4 Mio. aufgrund der Erschließung der Baugebiete.

Die Stadt Ravensburg wächst. Abhängig von der Entwicklung neuer Baugebiete und Versorgung der Bevölkerung mit Wohnbauflächen kann es zu Verschiebungen/Aktualisierungen in den kommenden Wirtschaftsplänen kommen.

Städt. Entwässerungseinrichtungen

**Wirtschaftsplan
für die Wirtschaftsjahre**

2021/22

Finanzplanung 2020 – 2025

Gewinn- und Verlustrechnung für die Wirtschaftsjahre 2021-2025

	Geschäftsjahr	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
1. Umsatzerlöse						
a) Schmutzwassergebühren	5.958.000	6.099.700	6.049.400	6.439.500	6.509.300	6.506.300
b) Niederschlagswassergebühren	2.200.500	2.676.700	2.636.900	2.696.300	2.827.700	2.885.900
c) Straßenenwässerung	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
d) Kosteneinsparung AZV	60.000	60.000	60.000	55.000	55.000	55.000
e) Auflösung Kanalbeiträge/-zuschüsse	625.000	623.500	623.500	623.500	623.500	623.500
aa) Kanalbeiträge und sonstige Entgelte	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
bb) Zuwendung Gemeinden (Investitionsbet.)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
cc) Zuwendung Land (Investitionsbet.)	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
dd) Hausanschlüsse	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
2. andere aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3. sonstige betriebliche Erträge						
a) andere betriebliche Erträge	5.000	6.300	6.300	6.300	6.000	6.000
b) Ertrag aus Entleerung KKA/Gruben	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
c) Nebenforderungen/Veranlagungszinsen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
d) Auflösung Klärwerk Beiträge	170.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
e) Auflösung Klärwerk Zuschüsse	240.000	241.000	241.000	241.000	241.000	241.000
	9.619.500	10.229.200	10.139.100	10.583.600	10.784.500	10.839.700
4. Materialaufwand	5.904.000	6.097.000	5.911.900	6.271.400	6.470.800	6.526.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.000	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
aa) Strombezug	45.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
bb) Wasserbezug	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.400.000	1.400.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
c) Aufwendungen für Leistungen BHR	540.000	550.000	580.000	580.000	580.000	580.000
d) Entorgungsaufwand ländl. Raum	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
e) Umlagen an den AZV Mariatal	3.913.000	4.101.000	4.085.900	4.445.400	4.644.800	4.700.000
aa) BKU	2.735.000	2.774.000	2.782.500	2.940.600	3.010.800	3.050.000
bb) Afa (netto)	695.000	904.000	800.200	944.600	1.051.000	1.059.000
cc) Auflösung Zuschüsse	240.000	241.000	241.000	241.000	241.000	241.000
dd) Zins	243.000	182.000	262.200	319.200	342.000	350.000
5. Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
6. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.255.000	2.250.000	2.250.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	84.500	82.200	82.200	87.200	88.700	88.700
a) Verlust aus Anlageabgang	5.000	3.500	3.500	3.500	5.000	5.000
b) Mieten, Pachten, Beiträge und Gebühren	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
c) Steuern und Versicherungen	500	200	200	200	200	200
d) Bürobedarf/Zeitschriften	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
e) Aufwand für IT	30.000	30.000	30.000	35.000	35.000	35.000
f) Post- und Telekommunikationsaufwand	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
g) Bekanntmachungen	500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
h) Aus- und Fortbildung	500	500	500	500	500	500
i) Andere Dienst- und Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0
j) Einzug Abwassergeb. durch TWS/WVGrWW	20.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
k) Beratung, Planung, Kanalnetzberechnung	0	0	0	0	0	0
l) Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
m) Über-/Unterzahlungen	0	0	0	0	0	0
n) Abschreibung auf Forderungen	0	0	0	0	0	0
8. Geschäftsbesorgung	725.000	920.000	925.000	925.000	925.000	925.000
a) Leistungen der Stadt - VKB	700.000	895.000	900.000	900.000	900.000	900.000
b) Leistungen der Stadt - IT-Leistungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000.000	880.000	970.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-349.000	0	0	0	0	0
13. außerordentliche Erträge (Gebührenaussgleich)	630.000	349.000	0	0	0	0
14. außerordentliche Aufwendungen (Gebührenaussgleich)	0	0	0	0	0	0
15. Außerordentliches Ergebnis	630.000	349.000	0	0	0	0
16. Jahresgewinn/Jahresverlust	281.000	349.000	0	0	0	0

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2021-2025

	Geschäftsjahr 2020 €	Planjahr 2021 €	Planjahr 2022 €	Folgejahre		
				2023 €	2024 €	2025 €
Finanzierungsmittel (Einnahmen)						
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuf. zu Rücklagen abz. Entnahmen	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Zuf. zu Sopo mit Rücklagenanteil abz. Entnahmen	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0
8.	Kredite von Dritten	1.789.000	3.170.500	2.413.500	2.773.500	1.888.500
9.	Abschreibungen und Anlageabgänge	2.255.000	2.250.000	2.250.000	2.300.000	2.300.000
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	995.000	88.000	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	5.539.000	6.008.500	5.163.500	5.573.500	4.688.500
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)						
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.895.000	3.725.000	2.980.000	3.390.000	2.505.000
	<i>darunter:</i>					
	Hausanschlüsse, Aufgrabungen	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	Kanaleneuerung Gespinnstmarkt	800.000	0	0	0	0
	Kanaleneuerung Altmanstraße	0	0	0	0	0
	Kanaleneuerung Grüner-Turm-Straße BA I	0	0	0	15.000	400.000
	Kanaleneuerung Grüner-Turm-Straße BA II	0	0	0	0	10.000
	Kanaleneuerung Flappachstraße	40.000	0	0	0	0
	Kanaleneuerung Charlottenstraße BA I	0	20.000	600.000	0	0
	Kanaleneuerung Charlottenstraße BA II	0	0	10.000	550.000	0
	Kanaleneuerung Waldstraße	20.000	0	0	0	0
	Kanaleneuerung Krumme Gasse	30.000	330.000	0	0	0
	Kanaleneuerung Birkenstraße	0	800.000	0	0	0
	Neubau Regenwasserkanal An der Bleicherei	0	0	0	0	0
	Neubau Regenwasser- u. Schmutzwasserkanal Ummenwinkel	0	0	0	20.000	550.000
	Kanaleneuerung Weißenu BA I	0	0	0	20.000	650.000
	Kanaleneuerung Weißenu BA II	0	0	0	0	20.000
	Kanaleneuerung Weißenu BA III	0	0	0	0	0
	Kanaleneuerung Adlerstraße BA I	0	0	0	0	15.000
	Umgestaltung Mühl- und Holbeinstr. BA III	10.000	370.000	0	0	0
	Umgestaltung Mühl- und Holbeinstr. BA IV	0	0	0	0	15.000
	Kanalsanierung im Rahmen B30 Süd	70.000	40.000	0	0	0
	BG Taldorf Südost	450.000	700.000	0	0	0
	BG Hüttenberger Weg	10.000	15.000	850.000	0	0
	BG St.-Rochus-Weg/Alberskirch Südwest	20.000	0	15.000	550.000	0
	BG Brachwiese III	0	10.000	0	1.300.000	0
	BG Oberzell Nordost	0	0	0	15.000	450.000
	Erw. Wohngebiet Andermannsberg	30.000	15.000	550.000	0	0
	BG Schmalegg Ortsmitte III	20.000	700.000	200.000	0	0
	Wohnungsbauschwerpunkt Weststadt	0	0	0	0	25.000
	GG Erweiterung Karrer III	0	0	25.000	650.000	0
	GG Erweiterung Karrer IV	0	0	0	0	25.000
	Kanalsanierungsprogramm 2030	250.000	200.000	150.000	150.000	250.000
	Zentrale Steuerung, Dokumentation RÜB	65.000	65.000	50.000	50.000	50.000
	Sanierung Pumpwerk RÜB I - Mariatal	0	200.000	0	0	0
	Sanierung Zulaufkanal RÜB VIII - Klärwerk	0	10.000	180.000	0	0
	Sanierung Pumpwerk Stadionstraße	0	15.000	280.000	0	0
	Trennsys.Deisenfang, Bleicherstr., Kammerbrühl	25.000	0	0	0	0
	Trennsys.Schloßhalde, Wolfberg	15.000	15.000	0	0	0
	Niederschlagswasserbehandlung Weißenu	650.000	150.000	0	0	0
	Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
	Grunddienstbarkeiten	0	0	0	0	0
	aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3.	Rückzahlungen von Stammkapital	0	0	0	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	349.000	0	0	0	0
6.	Entrn. Sopo mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	795.000	783.500	783.500	783.500	783.500
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Krediten	1.500.000	1.500.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
10.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	5.539.000	6.008.500	5.163.500	5.573.500	4.688.500

Städt. Entwässerungseinrichtungen

Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre

2021/22

Anlagen

Kreditübersicht

Verpflichtungsermächtigungen

Gebührenkalkulation 2021

Aufnahmejahr	Zinsfest-schreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag -in Euro-	Schuldenstand zum 31.12.2019 -in Euro-	vorläufiger Schuldenstand zum zum 31.12.2020 -in Euro-	voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2021 -in Euro-	voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2022 -in Euro-	Bezeichnung
--------------	-------------------------	--	--	---	---	---	-------------

1. Schulden aus Krediten

Kreditanstalt für Wiederaufbau

2000	15.02.20	1.917.344,55	50.441,48	0,00	0,00	0,00	KfW 2000/1
2001	15.02.21	1.380.488,08	108.979,38	36.321,74	0,00	0,00	KfW 2001/1
2002	15.02.22	1.145.000,00	150.644,00	90.380,00	30.116,00	0,00	KfW 2002/2
2006	15.08.26	1.000.000,00	411.760,00	352.936,00	294.112,00	235.288,00	KfW 2006/1
2007	15.02.27	980.000,00	432.344,00	374.696,00	317.048,00	259.400,00	KfW 2007/1
Summe		6.422.832,63	1.154.168,86	854.333,74	641.276,00	494.688,00	

Landesbank Baden-Württemberg

1992	01.09.24	1.789.521,58	456.323,25	366.136,97	272.650,62	175.743,45	LB-BW 1992/5
1996	30.12.20	400.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	LB-BW 1996/7
U 2007	30.12.23	3.834.689,10	973.222,91	735.591,77	486.081,45	224.098,11	LB-BW 95/1, 97/2+3, 97/4
2016	30.03.27	1.002.600,75	729.171,68	642.552,86	551.826,51	456.797,85	LB-BW 2001/2
2002	30.12.31	1.000.000,00	568.074,22	528.918,31	488.025,84	445.319,79	LB-BW 2002/1
2018	30.06.48	1.500.000,00	1.440.354,94	1.399.816,67	1.358.647,22	1.316.836,74	LB-BW 2018/4
Summe		9.526.811,43	4.267.147,00	3.673.016,58	3.157.231,64	2.618.795,94	

Kreissparkasse Ravensburg

1992	30.12.21	1.789.521,58	374.423,35	277.510,49	168.520,30	168.520,30	KSK 1992/4
U 2009	30.12.43	2.045.167,52	1.435.528,85	1.390.829,05	1.344.873,19	1.297.625,97	KSK 1994/4+7
2000	30.09.43	3.067.751,29	2.259.721,90	2.190.529,78	2.119.415,17	2.046.324,64	KSK 2000/2
U 2009	30.10.24	850.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00	KSK 2004/4
2006	30.12.33	1.000.000,00	657.642,84	623.277,53	587.470,26	550.160,51	KSK 2006/2
2009	16.02.29	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	KSK 2009/1
2011 *	08.05.21	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	1.935.333,00	1.893.393,00	KSK 2011/2
2012	30.12.44	2.000.000,00	1.616.579,74	1.567.109,26	1.516.416,86	1.464.472,36	KSK 2012/3
2017	30.12.27	2.000.000,00	1.920.409,39	1.879.364,97	1.837.867,19	1.795.911,05	KSK 2017/1
Summe		16.752.440,39	13.114.306,07	12.778.621,08	12.359.895,97	12.066.407,83	

DZ HYP

U 2007	30.12.30	4.280.530,60	4.242.566,91	4.242.566,91	4.242.566,91	4.242.566,91	DZ HYP 97/8, 2002/3
U 2008	30.06.44	2.045.167,52	1.225.000,00	1.175.000,00	1.125.000,00	1.075.000,00	DZ HYP 1993/6
2014	30.12.44	1.500.000,00	1.307.810,16	1.266.957,56	1.225.261,02	1.182.703,10	DZ HYP 2014/2
2008	30.06.48	980.000,00	942.395,14	916.766,04	890.680,29	864.129,75	DZ HYP 2008/1
Summe		8.805.698,12	7.717.772,21	7.601.290,51	7.483.508,22	7.364.399,76	

Commerzbank

1996	30.06.20	1.022.583,76	23.739,23	0,00	0,00	0,00	Co.Bank 1996/2+3
2001	31.03.27	1.789.521,58	0,00	0,00	0,00	0,00	Co.Bank 2001/2
Summe		2.812.105,34	23.739,23	0,00	0,00	0,00	

Stadtverwaltung Ravensburg **

U 2019		2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	Stadt RV 2009/3
2020		200.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	Stadt RV 2020/1
2020		200.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	Stadt RV 2020/2
Summe		2.400.000,00	2.000.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00	2.400.000,00	

Summe 1. 28.277.133,37 27.307.261,91 26.041.911,83 24.944.291,53

2. Kreditermächtigungen

Kreditermächtigung 2019 ***			2.460.000,00				
Kreditermächtigung 2020 ***			140.000,00				
Kreditermächtigung 2021					3.170.500,00		
Kreditermächtigung 2022						2.413.500,00	
Summe 2.			0,00	2.600.000,00	3.170.500,00	2.413.500,00	

Gesamtsumme Nr. 1. - 2. 29.907.261,91 29.212.411,83 27.357.791,53

* Umschuldung in 2021 mit Tilgung

** Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung wird davon ausgegangen, dass die verbleibende Kreditermächtigung aus 2019 und ein Teil der Ermächtigung aus 2020 in Anspruch genommen wird.

*** Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung wird davon ausgegangen, dass die städtischen Trägerdarlehen spätestens im Jahr 2022 zurückbezahlt werden müssen. Sie werden dann auf dem freien Kreditmarkt umgeschuldet.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2021/2022 voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben der Städt. Entwässerungseinrichtungen in den Jahren 2023-2025 (in Euro)

Bezeichnung	Gesamtbetrag	2022	2023	2024	2025
Hausanschlüsse, Aufgrabungen	130.000	65.000	65.000		
Kanalerneuerung Charlottenstraße BA I	600.000	600.000			
BG Hüttenberger Weg	850.000	850.000			
Erw. Wohngebiet Andermannsberg	550.000	550.000			
BG Schmalegg Ortsmitte III	200.000	200.000			
Kanalerneuerung Charlottenstraße BA II	550.000		550.000		
BG St.-Rochus-Weg/Alberskirch Südwest	550.000		550.000		
GG Erweiterung Karrer III	650.000		650.000		
Verpflichtungsermächtigungen	2.330.000	2.265.000	1.815.000	0	0

nachrichtlich:

im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	7.075.500	2.413.500	2.773.500	1.888.500	2.298.500
---	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Vorkalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr 2021

	2021		Ableitung Abwasser			Reinigung Abwasser		
	Plan €	Anteil Str.-entw. €	Kanal	SW 50%	RW 50%	Klärwerk	SW 90%	RW 10%
1. Umsatzerlöse								
a) Schmutzwassergebühren	6.099.700,00 €							
b) Niederschlagswassergebühren	2.676.700,00 €							
darunter (SW und NSW):								
Sondervereinbarung Omira	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Meckenbeuren	135.000,00 €		90.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	40.500,00 €	4.500,00 €
Grünkraut	12.000,00 €		8.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	3.600,00 €	400,00 €
d) Kosteneinsparung AZV	60.000,00 €					60.000,00 €	54.000,00 €	6.000,00 €
e) Auflösung Kanalbeiträge/-zuschüsse *	623.500,00 €		623.500,00 €	374.100,00 €	249.400,00 €			
aa) Kanalbeiträge und sonstige Entgelte	430.000,00 €		430.000,00 €	258.000,00 €	172.000,00 €			
bb) Zuwendung Gemeinden (Investitionsbet.)	30.000,00 €		30.000,00 €	18.000,00 €	12.000,00 €			
cc) Zuwendung Land (Investitionsbet.)	160.000,00 €		160.000,00 €	96.000,00 €	64.000,00 €			
dd) Hausanschlüsse	3.500,00 €		3.500,00 €	2.100,00 €	1.400,00 €			
2. andere aktivierte Eigenleistungen *	5.000,00 €		5.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €			
3. sonstige betriebliche Erträge								
a) andere betriebliche Erträge	6.300,00 €	675 €	6.300,00 €	3.150,00 €	3.150,00 €			
b) Ertrag aus Entleerung KKA/Gruben ***								
c) Nebenforderungen/Veranlagungszinsen	5.000,00 €	675 €	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €			
d) Auflösung Klärwerk Beiträge	160.000,00 €					160.000,00 €	144.000,00 €	16.000,00 €
e) Auflösung Klärwerk Zuschüsse	241.000,00 €	12.050,00 €				241.000,00 €	216.900,00 €	24.100,00 €
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €			
	1.100.800,00 €	13.400,00 €	639.800,00 €	382.750,00 €	257.050,00 €	461.000,00 €	414.900,00 €	46.100,00 €
4. Materialaufwand	6.095.000,00 €	368.828,00 €	1.994.000,00 €	997.000,00 €	997.000,00 €	4.101.000,00 €	3.690.900,00 €	410.100,00 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.000,00 €	5.940,00 €	44.000,00 €	22.000,00 €	22.000,00 €			
aa) Strombezug	40.000,00 €							
bb) Wasserbezug	4.000,00 €							
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.400.000,00 €	189.000,00 €	1.400.000,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €			
c) Aufwendungen für Leistungen BHR	550.000,00 €	74.250,00 €	550.000,00 €	275.000,00 €	275.000,00 €			
d) Entsorgungsaufwand ländl. Raum ***								
e) Umlagen an den AZV Mariatal	4.101.000,00 €	99.638,00 €				4.101.000,00 €	3.690.900,00 €	410.100,00 €
aa) BKU	2.774.000,00 €	33.288,00 €						
bb) Afa	1.145.000,00 €	57.250,00 €						
dd) Zins	182.000,00 €	9.100,00 €						
5. Personalaufwand	0,00 €							
6. Abschreibungen								
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen *	2.250.000,00 €		2.250.000,00 €	1.350.000,00 €	900.000,00 €			
7. sonstige betriebliche Aufwendungen **	82.200,00 €	8.464,50 €	82.200,00 €	50.850,00 €	31.350,00 €			
a) Verlust aus Anlageabgang	3.500,00 €		3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €			
b) Mieten, Pachten, Beiträge und Gebühren	5.000,00 €	675,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €			
c) Steuern und Versicherungen	200,00 €	27,00 €	200,00 €	100,00 €	100,00 €			
d) Bürobedarf/Zeitschriften	2.500,00 €	337,50 €	2.500,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €			
e) Aufwand für IT	30.000,00 €	4.050,00 €	30.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €			
f) Post- und Telekommunikationsaufwand	20.000,00 €	2.700,00 €	20.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €			
g) Bekanntmachungen	2.500,00 €	337,50 €	2.500,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €			
h) Dienstreisen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
i) Aus- und Fortbildung	500,00 €	67,50 €	500,00 €	250,00 €	250,00 €			
j) Andere Dienst- und Fremdleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
k) Einzug Schmutzwassergeb. durch TWS/WVGrWW	16.000,00 €		16.000,00 €	16.000,00 €				
l) Beratung, Planung, Kanalnetzberechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
m) Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	2.000,00 €	270,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €			
n) Über-/Unterzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
o) Abschreibung auf Forderungen	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €			
8. Geschäftsbesorgung	920.000,00 €	124.200,00 €	920.000,00 €	460.000,00 €	460.000,00 €			
a) Leistungen der Stadt - VKB	895.000,00 €							
b) Leistungen der Stadt - IT-Leistungen	25.000,00 €							
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen *	880.000,00 €		880.000,00 €	528.000,00 €	352.000,00 €			
Kapitaleinlage des EB beim AZV kalk. Ausgleich			-127.720,13 €	-76.632,08 €	-51.088,05 €	127.720,13 €	114.948,12 €	12.772,01 €
			57.098,71 €	34.259,22 €	22.839,48 €	-57.098,71 €	-51.388,84 €	-5.709,87 €
	10.227.200,00 €	501.492,50 €	6.055.578,57 €	3.343.477,14 €	2.712.101,43 €	4.171.621,43 €	3.754.459,29 €	417.162,14 €
Straßentwässerung	350.000,00 €		262.412,00 €		262.412,00 €	87.588,00 €		87.588,00 €
Gebührenrechtliches Ergebnis	0,00 €	488.092,50 €						
Verbleibender Gewinnvortrag (= Stand Rückstellung)	376.763,47 €							
Ausgleich Ergebnis Vorjahr	-331.000,00 €							
Ausgleichender Gewinnvortrag	45.763,47 €		30.508,98 €	15.254,49 €	15.254,49 €	15.254,49 €	13.729,04 €	1.525,45 €
Umlagefähige Kosten	9.080.636,53 €	488.092,50 €	5.122.857,59 €	2.945.472,65 €	2.177.384,94 €	3.607.778,94 €	3.325.830,24 €	281.948,69 €
Mengenerwartung:								
Umlagefähige Abwassermenge (SW)				3.990.000,00 cbm			3.990.000,00 cbm	
Summe versiegelte Flächen (RW)					3.800.000,00 qm			3.800.000,00 qm
Kosten je cbm bzw qm Abwasser/versiegelte Fläche				0,7382 €	0,5730 €		0,8335 €	0,0742 €

Schmutzwassergebühr	
Umlagefähige Kosten (Ableitung + Reinigung)	6.271.303 €
Umlagefähige Fläche	3.990.000 cbm
Schmutzwassergebühr 2021	1,5718 €/cbm

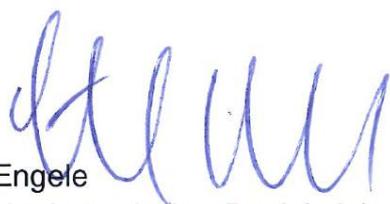
Niederschlagswassergebühr	
Umlagefähige Kosten (Ableitung + Reinigung)	2.459.334 €
Umlagefähige Fläche	3.800.000 qm
Schmutzwassergebühr 2021	0,6472 €/qm

* Die Verteilung auf SW/RW erfolgt bei kalk. Kosten 60/40.

** Die Kosten für den Einzug der Schmutzwassergebühren durch die TWS/WVGrWW entfallen nur auf den Schmutzwasseranteil.

*** Die dezentrale Abwasserbeseitigung wird in der Vorkalkulation der Gebühren nicht berücksichtigt.

Ravensburg, den 13.11.2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Engle', written in a cursive style.

Engle
Kaufmännischer Betriebsleiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Atzbacher', written in a cursive style.

Atzbacher
Technischer Betriebsleiter